



# SSC BP MUSTERPRÜFUNG mit Lösungsansätzen

Prüfungsfach: Finanz- und Rechnungswesen

## Aufgabe 1

**12 Punkte**

- a) Erklären Sie die Unterschiede zwischen der Finanzbuchhaltung und der Betriebsbuchhaltung/Kostenrechnung. Nennen Sie dabei 4 Aspekte.
- b) Ordnen Sie die folgenden Begriffe der richtigen Kategorie zu (X).

Markieren Sie mit X	FIBU	BEBU	FIBU + BEBU	weder noch
Sachliche Abgrenzung				
Einzellohnkosten				
Steueraufwand				
Gewinnvortrag				
Material-Gemeinkosten				
Nettoerlös				
Variable Kosten				
Miete				

### **Lösungsansatz:**

- a) *Die Finanzbuchhaltung erfasst Aufwendungen, die Betriebsbuchhaltung Kosten (sachliche Abgrenzung)*

*Die Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanz und die Erfolgsrechnung - die Betriebsbuchhaltung umfasst die Kostenarten-/Kostenstellen-/Kostenträgerrechnung*

*Die Finanzbuchhaltung wird nach rechtlichen Vorgaben (OR) erstellt, die Betriebsbuchhaltung nach internen Richtlinien (keine gesetzlichen Vorgaben)*

*Die Finanzbuchhaltung ist nach aussen gerichtet (Publikum/Behörden), die Betriebsbuchhaltung nach innen*

*Die Finanzbuchhaltung umfasst das ganze Unternehmen, nicht aber einzelne Leistungen/Produkte wie die Betriebsbuchhaltung*

- b)

	FIBU	BEBU	FIBU +BEBU	weder noch
<i>Sachliche Abgrenzung</i>		X		
<i>Einzellohnkosten</i>		X		
<i>Steueraufwand</i>	X			
<i>Gewinnvortrag</i>	X			
<i>Material-Gemeinkosten</i>		X		
<i>Nettoerlös</i>			X	
<i>Variable Kosten</i>		X		
<i>Miete</i>			X	

**SSC BP MUSTERPRÜFUNG mit Lösungsansätzen**  
Prüfungsfach: Finanz- und Rechnungswesen

**Aufgabe 2**

- a) Erklären Sie den Zweck der Erfolgsrechnung.
- b) Was verstehen Sie unter einer zwei- oder mehrstufigen Erfolgsrechnung?  
Geben Sie 1 Beispiel.
- c) Erstellen Sie eine zweistufige Erfolgsrechnung mit den nachfolgenden Angaben und ermitteln Sie das Betriebsergebnis.
- d) Beurteilen Sie das Jahresergebnis in Ihrer Berechnung.

	Betrag Fr.
Löhne	60'000
Abschreibung Maschinen	15'000
Mietertrag (Nebenaktivität)	6'000
Nettoerlös	200'000
Energieaufwand	5'000
Kapitalsteuern	8'000
Materialaufwand	90'000
Zinsertrag	7'000
Ausserordentlicher Liegenschaftserfolg	15'000
Reparaturaufwand	5'000

**Lösungsansatz:**

- a) *Die Erfolgsrechnung zeigt die Erträge und Aufwendungen und somit den Erfolg (Gewinn oder Verlust)*
- b) *Bei einer mehrstufigen Erfolgsrechnung wird der Erfolg stufenweise ermittelt zB Bruttoerfolg, Deckungsbeitrag, Erfolg vor Zinsen und Abschreibungen (E-BITDA), Erfolg vor Zinsen (EBIT) etc*
- c) 

Nettoerlös	200'000.00
Materialaufwand	90'000.00
Bruttogewinn	110'000.00
Löhne	60'000.00
Abschreibung Maschinen	15'000.00
Energieaufwand	5'000.00
Reparaturaufwand	5'000.00
Betriebsergebnis	25'000.00
Mietertrag (Nebenaktivität)	6'000.00
Kapitalsteuern	8'000.00
Zinsertrag	7'000.00
Ausserordentlicher Liegenschaftserfolg	15'000.00
Gesamterfolg	45'000.00
- d) *Das Jahresergebnis ist ein Gewinn und somit positiv. Ob dieses Ergebnis 'gut' ist hängt davon ab ob es den Zielvorgaben (Budget/Erwartungen) entspricht und mit welchem Kapitaleinsatz das Ergebnis erzielt wurde (Rendite)*

**SSC BP MUSTERPRÜFUNG mit Lösungsansätzen**  
Prüfungsfach: Finanz- und Rechnungswesen

**Aufgabe 3**

**12 Punkte**

- a) Erklären Sie den Zweck des Betriebsabrechnungsbogens BAB. Nennen Sie dabei 4 Aspekte.
- b) Die BIKE AG produziert Mountain-Bikes (M-Bike) und Elektro-Bikes (E-Bike). Der BAB der BIKE AG sieht wie folgt aus:

BAB BIKE AG	Kostenart	Kostenstellen			Kostenträger	
		Material-Lager	Fertigung	Verwaltung/ Vertrieb	M-Bike	E-Bike
Einzelmaterial	800					
Einzellöhne	150				50	100
<b>Total Einzelkosten</b>						
Material-GK	90	90				
Fertigungs-GK CHF 80.-- je Fertigungsstunde	400		400			
<b>Herstellkosten</b>	1'440					
Verwaltungs/Vertriebs gemeinkosten	200			200		
<b>Selbstkosten</b>	1'640					
<b>Erfolg</b>	600					
<b>Nettoerlös</b>	2'240				836	1'404

Vervollständigen Sie den BAB und ermitteln Sie den Erfolg für M-Bike und für E-Bike mit folgenden Angaben:

- das Einzelmaterial beträgt total 800, davon entfallen 300 auf M-Bike und 500 auf E-Bike
- ermitteln Sie die Einzelkosten für M-Bike und E-Bike
- die Materialgemeinkosten betragen total 90. Davon, entfallen je 50% auf M-Bike und E-Bike
- die Fertigungsgemeinkosten betragen total 400 oder Fr. 80.— je Fertigungsstunde. Für M-Bike werden 2 Fertigungsstunden geleistet, für E-Bike 3 Fertigungsstunden
- ermitteln Sie die Herstellkosten für M-Bike und E-Bike
- die Verwaltungsgemeinkosten betragen total 200, davon entfallen 45% auf M-Bike und 55% auf E-Bike
- ermitteln Sie die Selbstkosten für M-Bike und E-Bike
- ermitteln Sie den Erfolg für M-Bike und E-Bike

# SSC BP MUSTERPRÜFUNG mit Lösungsansätzen

## Prüfungsfach: Finanz- und Rechnungswesen

### Lösungsansatz:

- a) Der Betriebsabrechnungsbogen zeigt welche Kosten (Kostenarten), wo (Kostenstellen) und durch was (Kostenträger) verursacht werden. Mit dem BAB werden die Kostenarten möglichst verursachungsgerecht auf die Leistungen (Kostenträger) verteilt wodurch die Selbstkosten pro Leistung/Produkt ermittelt werden. Damit ist es mit dem BAB möglich den Erfolg je Leistung/Produkt zu ermitteln indem die Selbstkosten dem Erlös gegenübergestellt werden. Andererseits können mit dem BAB Zuschlagssätze für die Preisfindung je Leistung/Produkt erarbeitet werden. Je 1 Punkt für Nennung folgender Aspekte: a) Aufbau (KOA/KST/KT), b) verursachungsgerechte Verteilung der Kosten, c) Ermittlung Selbstkosten der der Leistungen d) Zuschlagssätze ermitteln, e) Preisfindung
- b)

BAB	Kostenart	Kostenstellen			Kostenträger	
		Material-Lager	Fertigung	Verwaltung/Vertrieb	M-Bike	E-Bike
<b>BIKE AG</b>						
Einzelmaterial	800				300	500
Einzellöhne	150				50	100
<b>Total Einzelkosten</b>					350	600
Material-GK	90	90			45	45
Fertigungs-GK CHF 80.-- je Fertigungsstunde	400		400		160	240
<b>Herstellkosten</b>	1'440				555	885
Verwaltungs/Vertriebsgemeinkosten	200			200	90	110
<b>Selbstkosten</b>	1'640				645	995
<b>Erfolg</b>	600				191	409
<b>Nettoerlös</b>	2'240				836	1'404

**Aufgabe 4**

**12 Punkte**

- a) Erklären Sie den Zweck der Zuschlags-Kalkulation.
- b) Die Roof-Tech GmbH produziert und montiert Dachrinnen. Kalkulieren Sie mit einer Zuschlagskalkulation die Selbstkosten des neuesten Produkts aufgrund folgender Angaben (je Laufmeter). Zeigen Sie auch die Einzel- und die Herstellkosten.
- Kupfer-Einzelmaterial je Laufmeter Fr. 30.—
  - Fabrikationszeit 20 Stunden für 100 Laufmeter
  - Einzellohn Fr. 80.—/je Stunde
  - Material-GK-Zuschlag 20% auf Material-Einzelkosten
  - Montage-Zeit 0.25 Stunden je Laufmeter
  - Montage-Lohn Fr. 80.—/je Stunde
  - VV-GK-Zuschlag 10% auf Herstellkosten
- c) Berechnen Sie den End-Verkaufspreis für die neuen Dachrinnen mit einem Gewinn-Zuschlag von 10% und MwSt von 8%.
- d) Wie unterscheidet sich die Divisionskalkulation von der Zuschlagskalkulation?

**Lösungsansatz:**

- a) *Die Zuschlagskalkulation bezweckt (wie jede Kalkulationsart) die Ermittlung der Selbstkosten je Leistung/Produkt zwecks Preisfindung. Sie basiert auf der Trennung von Einzel- und Gemeinkosten*
- b)
- |                              |              |
|------------------------------|--------------|
| <i>Kupfer-Einzelmaterial</i> | <i>30.00</i> |
| <i>Einzellohn</i>            | <i>16.00</i> |
| <i>Einzelkosten</i>          | <i>46.00</i> |
| <i>Material-GK</i>           | <i>6.00</i>  |
| <i>Montagekosten</i>         | <i>20.00</i> |
| <i>Herstellkosten</i>        | <i>72.00</i> |
| <i>VV-GK-Zuschlag</i>        | <i>7.20</i>  |
| <i>Selbstkosten</i>          | <i>79.20</i> |
- c)
- |                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| <i>Selbstkosten</i>            | <i>79.20</i> |
| <i>Gewinnzuschlag 10%</i>      | <i>7.92</i>  |
| <i>Verkaufspreis ohne MwSt</i> | <i>87.12</i> |
| <i>MwSt 8%</i>                 | <i>6.97</i>  |
| <i>Verkaufspreis mit MwSt</i>  | <i>94.09</i> |
- d) *Die Divisionskalkulation ermittelt die Kosten pro Stück durch Division der Gesamtkosten geteilt durch die produzierte Menge - sie kann dann angewendet werden wenn nur ein Produkt hergestellt wird (zB Zementwerk). Die Zuschlagskalkulation wird dann angewendet wenn mehrere Produkte mit unterschiedlichen Einzel- und Gemeinkosten hergestellt werden. Sie ermittelt Zuschlagssätze.*

**Aufgabe 5**

**12 Punkte**

Die Soccer AG produziert Fussbälle. Es sind folgende Zahlen bekannt:

Verkaufte Fussbälle	30'000 Stück
Verkaufspreis pro Fussball	Fr. 75.—
Material-Einzelkosten pro Fussball	Fr. 35.—
Sonstige Einzelkosten pro Fussball	Fr. 5.—
Fixe Personalkosten	Fr. 840'000.—
Fixe Mietkosten	Fr. 120'000.—
Fixe sonstige Kosten	Fr. 80'000.—
Fabrikationszeit pro Fussball	0.5 Stunden

- a) Berechnen Sie:
- I. Nettoerlös Total
  - II. Selbstkosten Total
  - III. Erfolg Total
- b) Berechnen Sie den Break-Even-Point (Menge und Wert) und erklären Sie die Bedeutung des Break-Even-Points.
- c) Zeigen Sie den Break-Even-Point grafisch und zeichnen Sie den berechneten Break-Even-Point in der Grafik ein.

# SSC BP MUSTERPRÜFUNG mit Lösungsansätzen

## Prüfungsfach: Finanz- und Rechnungswesen

**Lösungsansatz:**

Verkaufte Fussbälle	30'000
Verkaufspreis pro Fussball	75.00
Material-Einzelkosten pro Fussball	35.00
Sonstige Einzelkosten pro Fussball	5.00
Fixe Personalkosten	840'000.00
Fixe Mietkosten	120'000.00
Fixe Sonstige Kosten	80'000.00
Nettoerlös Total	2'250'000.00
Selbstkosten Total	2'240'000.00
Erfolg Total	10'000.00
Fixe Kosten	1'040'000.00
Variable Kosten pro Stück	40.00
DB pro Stück	35.00
Break-Even-Point (Menge)	29'714
Break-Even-Umsatz (Wert)	2'228'571

Der Break-Even-Point ist diejenige Menge die abgesetzt werden muss damit die Fixkosten gedeckt sind - ab dem Break-Even-Point wird Gewinn erzielt, darunter Verlust

